

IN KÜRZE

Neue Disco ab August

SARGANS – Die ehemalige Disco Arena in Sargans soll zu neuem Leben erweckt werden. Ende August wird der «Soundpark» eröffnet. Beim Gebäude der ehemaligen Arena sind bereits die neuen Schilder des «Soundpark» angebracht. Als Pächter ist der Vorarlberger Thomas Eberle vorgesehen. Er führt in Dornbirn die Disco «Stern». Besitzer des Geländes ist nach wie vor Hannes König. Mit Thomas Eberle soll ein langjähriger Mietvertrag abgeschlossen werden.



Mit der Eröffnung der neuen Disco sollen auch rund 25 Teilzeitstellen geschaffen werden. Zu diskutieren geben aber noch die Öffnungszeiten. Entgegen anderslautenden Meldungen kann in Sargans die Disco nicht jeden Tag die ganze Nacht geöffnet sein. Die längeren Öffnungszeiten waren ein Grund für den Pächter, den Standort Sargans zu wählen. Gemäss Recherchen der Rheinzeitung sind die Öffnungszeiten aber noch nicht definitiv bestimmt. Für den Umbau der Disco war ein grösserer Geldbetrag nötig. Bei der Finanzierung waren auch Liechtensteiner Geldgeber beteiligt. (mr)

Persönlich aus Sargans

SARGANS – Die Radiosendung «Persönlich» von DRS 1 wird am kommenden Sonntag live aus dem Schloss Sargans ausgestrahlt. Zu Gast bei Moderatorin Esther Schneider sind Hugo Reichling, Maskenschnitzer und Schlossnarr sowie Falkner Norman Vögeli. Die Sendung wird von 10 bis 11 Uhr ausgestrahlt. Der Eintritt zur Sendung ist frei. (mr)

1. Heissluft-Trophy zwischen Säntis und Bodensee



APPENZELL – Mit der ersten «Held Balloon Trophy» findet im Appenzellerland ein Spektakel der besonderen Art statt. Vom Freitag, 7. bis Sonntag, 9. Juli steigen im Hauptort Innerrhodens bunte Heissluftballons in den Sommerhimmel. Über 30 Ballonfahrer und ihre Teams treffen sich am Fusse des Alpsteins, um dem himmlischen Sport zu frönen.

Nebst verschiedenen Flugwettbewerben erwartet die Zuschauer ein dichtes Rahmenprogramm: Am Freitagabend schwingen die Besucher zu lateinamerikanischen Rhythmen von DJ El Manuel das Tanzbein. Auf Kutschfahrten durch Appenzell entdecken die Besucher am Samstag ab 11 Uhr und Sonntag ab 13 Uhr in gemütlichem Tempo malerische Gassen, Häuser und Plätze. Am Sonntag laden die Ballonpiloten zum gemeinsamen Brunch im Festzelt, um sich für den «Maximum Distance»-Wettbewerb zu stärken. (PD) www.ballontrophy.com

Gute Lektüre im Gepäck

Von spannenden Krimis bis zu abenteuerlichen Lebensgeschichten

SARGANS – Die Sommerferien stehen vor der Tür und egal, wohin es einem zieht, gute Lektüre im Gepäck ist das Tüpfchen auf dem i! Und wer nicht wegfährt, kann anhand der ausgewählten Bücher und seiner Fantasie – zumindest im Kopf – an die verschiedensten Orte reisen. Persönliche Sommerhits aus der Bücherwelt verraten zwei Buchhändler aus der Region.

• Susan Rupp

Nach Norwegen im Jahre 1948 führt die derzeit favorisierte Lektüre von Madeleine Saladin, Inhaberin des Buchladens in Sargans. Per Pettersons «Pferde stehlen» (Hanser Verlag) erzählt eine zeitlos gültige Geschichte über Liebe und Tod, Familie und Freundschaft, Politik und Verrat, aber auch von der Zerbrechlichkeit der Welt.

Spannend oder märchenhaft?

Einen krassen Gegensatz zur sommerlichen Wärme bietet «Blutige Steine» (Diogenes), der vierzehnte Fall von Donna Leons Commissario Brunetti, ebenfalls eine Empfehlung von Madeleine Saladin. Auf dem Weihnachtsmarkt im winterlichen Venedig bildet der Mord an einem illegalen afrikanischen Strassenhändler den Auftakt des Geschehens.

Freundlicher und fast schon märchenhaft geht es bei Jorge Bucay, einem Meister der positiven Gefühle, zu und her. In «Komm, ich erzähl dir eine Geschichte» (Ammann Verlag) mischen sich eingebettet in ein Gespräch zwischen Therapeut und Klient die verschiedensten Märchen, Sagen, Gleichnisse und Weisheiten aus aller Welt.

Grosse Namen

Madeleine Saladin empfiehlt zudem den erst jetzt entdeckten und veröffentlichten Debutroman



Nicht nur Bestseller, sondern auch einige Geheimtipps werden von Buchhändlern als Sommerlektüre empfohlen.

«Sommerdiebe» (Kein und Aber) von Truman Capote. Die Liebesgeschichte à la «Frühstück bei Tiffany» handelt von der jungen New Yorkerin Grady, die sich in den unstandesgemässen Clyde verliebt und sich gleichzeitig zum feingeistigen Peter hingezogen fühlt.

Ein ebenfalls grosser Erzähler steht in diesem Sommer bei Thomas Brander, Geschäftsführer von Büchern Wolf in Buchs hoch im Kurs: John Irving mit seinem neuesten Werk «Bis ich dich finde» (Diogenes). Die Geschichte von Jack Burns auf der Suche nach seinem Vater entspannt sich auf 1140 Seiten und Irving schafft es wieder einmal, den Leser anhand magischer Erzählkräfte in seine Welt hineinzuziehen.

Kriminalromane

Mit «Im Gehege» (Diogenes) von Martina Borger/Maria Straub empfiehlt Thomas Brander einen Kriminalroman, in dessen Mittel-

punkt ein von der Midlife-Crisis geplagter Lateinlehrer steht, der sich in eine jüngere Kollegin verliebt und mit ihr ein ganz neues Leben anfangen möchte, – notfalls auch mit Gewalt.

Ein Krimi der etwas anderen Art ist Thomas Brander's Tipp «Glenkil» (Goldmann) von Leonie Swann. In Irland wird ein Schäfer tot aufgefunden und seine Schafherde beginnt nach dem Mörder zu suchen. Witzige Sprache, Situationskomik und kluge Schafe machen diesen Krimi zum Lesespas.

Welten und Zeiten

Ins tiefste Mittelalter versetzt der Roman «Die Raben von Carcasone» (btb Verlag) von E.W. Heine, ebenfalls auf der derzeitigen Bestenliste von Thomas Brander. Spannend erzählt Heine die farbenprächtigen Geschichte vom heiligen Henker und vom sagenumwobenen Schatz der Katharer.

In eine ganz andere Welt führt

sein letzter Tipp. «Afterdark» (Dumont) von Haruki Murakami spielt während einer Nacht in einer modernen Grosstadt: Murakami begleitet seine einsamen Helden und beobachtet wie durch das Auge einer Kamera die nächtlichen Handlungen; wie diese sich entfalten und verbinden.

Nicht nur für Schweizer

Madeleine Saladin hat zum Schluss zwei spezielle Tipps bereit: zum einen die «Gebrauchsanweisung für die Schweiz» (Piper) von Thomas Küng. Dieser Leitfaden der Schweizer Seele vermittelt auf humoristische Art und Weise viel Spannendes und Wissenswertes über Land, Leute, Klischees und Gepflogenheiten, – auch für Schweizer interessant und unterhaltsam. Als letzten Buchtipps nennt sie die Bergmonographie «Churfürsten» (AS Verlag) von Emil Zopfi mit Bildern und Texten rund um die sieben Churfürsten.

Tourismus setzt auf die Karte Natur

Touristen sollen Werdenberg entdecken

BUCHS – Mit neuen Angeboten verstärkt die Region Werdenberg das Bestreben, Touristen und Einheimischen die Natur näher zu bringen. Angesprochen werden vor allem Gruppen.

• Markus Roth

Vereine, Familien und andere Gruppen sollen das Werdenberg über Stock und Stein, auf Rädern und Schusters Rappen kennen lernen. So das Bestreben von Tourist Info Werdenberg. In der neuen Broschüre «Kulinarische Touren für Gruppen» fällt auf, dass neben bestehenden Angeboten vor allem Ausflüge in die Natur dazu gekommen sind. Damit soll die Region als Naherholungsgebiet ins Bewusstsein gebracht werden. Entstanden sind die neuen Möglichkeiten in Zusammenarbeit mit dem Naturpark Werdenberg.

Zwei Angebote

Für Gruppen von 8 bis 24 Teilnehmer wurde das Angebot «Über Stock und Stein – für den aktiven Natur- und Kulturliebhaber» ausgearbeitet. Mit dem Bike führt diese Tour von Sargans über Oberschan nach Sevelen. Zu Fuss geht es mit einer Führung durch die Welt der Fledermäuse, dem Wilden Maa von Ansa oder zu Feuersala-



Mit dem Bike unterwegs: neue Touren durch das Werdenberg.

mander. Als Stärkung können regionale Köstlichkeiten genossen werden, anschliessend geht es mit dem Bike weiter ins Werdenberg zu Schloss und Städtli. In ungewöhnlicher Atmosphäre wird ein Überraschungsdinner serviert. Die eintägige Tour wird von Naturparkführer begleitet. «Naturgenuss auf Schusters Rappen, genussvoll durch die Natur», heisst die zweieinhalbtägige Tour, welche ebenfalls neu angeboten wird. Am Samstag gibt es eine geführte Wanderung zwischen

Voralpsee und Buchserberg. Auf spielerische Art und Weise können die Funktionen des Schutzwaldes kennen gelernt werden. Im Moorbad besteht die Möglichkeit, eine Grabser Moorpackung auszuprobieren. Ein Grillplausch am See rundet den ersten Tag ab. Für Frühaufsteher bietet der Sonntagmorgen einen Ausblick auf die heimische Tierwelt. Ein Naturparkführer zeigt Spuren von Murmeltieren, Gämsen und Rothirsch. Für das leibliche Wohl ist im Berggasthaus

Voralp gesorgt. Angeboten wird der Naturgenuss für Gruppen von 10 bis 25 Teilnehmern.

Natur näher bringen

Die Verantwortlichen hoffen, mit den beiden Naturangeboten auf die Schönheit der Region Werdenberg aufmerksam zu machen. Dabei sollen nicht nur Touristen aus nah und fern angesprochen werden. Auch einheimische Vereine und Gruppen sollen die Gelegenheit haben, einmal einen oder mehrere spannende Tage in der Region geniessen zu können. Weiter sind auch verschiedene Wanderungen im Werdenberg in der Broschüre beschrieben. Informationen sind erhältlich bei Tourist Info Werdenberg (www.werdenberg.ch / Telefon 081 740 05 40).

www.werdenberg.ch

ANZEIGE

Ausverkauf!
Markenschuhe zu Tiefpreisen.

SCHUHRISCH
Landstrasse 31 | FL-9494 Schaan | T +423 237 59 00